

Stadt Journal Nr. 164
September | Oktober | November 2026



**Stadt
Freilassing**



Stadt Journal

**Aktuelle
Informationen aus der
Stadtverwaltung**

September | Oktober
November 2026

Inhaltsverzeichnis

Fußgängerzone nachhaltig aufstellen	ab Seite 4
Neubau der Bundespolizei	Seite 6
Bauarbeiten Münchener Straße	ab Seite 8
Mittelschule mehrfach ausgezeichnet	Seite 11
So schön war das Stadtfest	Seite 12
40 Jahre Ferienprogramm	Seite 14
Die Lokwelt feiert 20 Jahre	ab Seite 16
Die Stadt gratuliert ihren Jubilaren	ab Seite 18
Seniorenecke	ab Seite 20
Vhs feiert 80-jähriges Bestehen	ab Seite 22
Veranstaltungen	ab Seite 24

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing
Erster Bürgermeister Markus Hiebl
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing
Tel. 08654 3099-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de
Redaktion: Tanja Weichold
Tel. 08654 3099-302
Veranstaltungskalender:
Martina Reiter und Michael Fischer
Sachgebiet Kulturelles
Tel. 08654 3099-310
E-Mail: kultur@freilassing.de
Layout und Produktion:
Stadt Freilassing/Gudrun Rehl
oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de
Herstellung:
KSW Vertriebsgesellschaft mbH
D-88353 Kisslegg-Zaisenhofen

Termine für das Rathaus online vereinbaren:

Ein Besuch des Rathauses ist vormittags
ohne Termin zwischen 8 und 12 Uhr und
nachmittags nach vorheriger Terminver-
einbarung möglich.

www.freilassing.de/terminvereinbarung

Das Rathaus ist von Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr sowie von Montag bis
Donnerstag zwischen 14 und 16.30 Uhr
telefonisch erreichbar. **Tel. 08654 3099-0**



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen

Stadt Freilassing | Stadtmarketing Freilassing
Lokwelt Freilassing | Badylon Freilassing
Kinder- und Jugendbüro | Stadtbücherei



Titelbild

Lokwelt Freilassing, Bild: Martin Köppl



Redaktionsschluss

für die Dezember | Januar | Februar-Ausgabe
ist Donnerstag, 22. Oktober 2026.

Neuigkeiten vom Personal

Erfolgreicher Schulabschluss

Die Stadt Freilassing gratuliert ihren Auszubildenden Viktoria Makarow und Raphaela Klein zum erfolgreichen Berufsschulabschluss im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K). Besonders freuen wir uns darüber, dass eine unserer Auszubildenden, Raphaela Klein, für die Traumnote 1,0 in der Berufsschule mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und alles Gute.



Strahlende Gesichter nach der Zeugnisübergabe (von links): Lydia Wassermann aus der Personalabteilung der Stadt Freilassing, Viktoria Makarow, Raphaela Klein und Zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich-Grau.



Carina Hofmann (links) – Kindergarten Schumannstraße und Simone Geigl (rechts) – Kindergarten Waginger Straße

Glückwunsch zur neuen Aufgabe

Carina Hofmann vom städtischen Kindergarten Schumannstraße und Simone Geigl vom städtischen Kindergarten Waginger Straße übernehmen als neue, ständige stellvertretende Leiterinnen erweiterte Verantwortung für das Wohl der Kinder und unterstützen die Kita-Leitung im Alltag. Wir wünschen den beiden viel Erfolg, Freude und stets ein glückliches Händchen bei ihren neuen Aufgaben.



**BÜRGER
VERSAMMLUNG**

Donnerstag,
26. November 2026
19 Uhr | Rathaussaal

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Markus Hiebl
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

www.freilassing.de



**BÜRGERDIALOG
FÜR SENIOREN**

Mittwoch,
25. November 2026
16 Uhr | Rathaussaal
nach dem Seniorencafé

1. Jahresbericht von Erstem Bürgermeister Markus Hiebl
2. Offener Austausch

www.freilassing.de

Aufbruch Innenstadt: Die Fußgängerzone nachhaltig auf-



Sebastian Zeh (links) von der Stadtplanung und Andreas Stephi (rechts), Sachgebietsleiter Tiefbau, mit Moderatorin Sarah Untner auf der Bühne.

Die Zukunft der Fußgängerzone (Hauptstraße) bewegt die Freilassingerinnen und Freilassinger. Groß war das Interesse an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Stadt im Rathausaal zur geplanten Sanierung.

Ziel ist ein Ort voll Leben im Herzen der Innenstadt, wo sich Menschen gerne aufhalten und der baulich ertüchtigt ist. Die Regierung von Oberbayern signalisierte bereits, dass die Stadt wegen der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Ökologie mit einer besonders hohen Förderung rechnen kann. Schatten unter Bäumen, kühlendes Wasser, bewegen ohne Barrieren, Sitzmöglichkeiten aus Holz, Spielgeräte für Kinder, klar gegliederte Zonen – es gibt mehrere maßgebliche Drehschrauben,

um die Fußgängerzone aus der Vergangenheit zu holen und nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Anlass ist, dass der Boden sowieso aufgedigelt werden muss, um Kanalanschlüsse und Wasserleitungen zu erneuern.

Im Dezember vergangenen Jahres bekannte sich der Stadtrat zu dieser Maßnahme und beschloss im ersten Schritt die Vorentwurfsplanung. Daraufhin begann das beauftragte Büro, die Planung zu vertiefen.

Bei einer Anliegerversammlung im Rathausaal im April hatten Immobilienbesitzer, Geschäfts- und Lokalinhaber und Anwohner die Möglichkeit, sich bei der Stadt aus erster Hand über die Pläne zu informieren und auf eigene Bedürfnisse hinzuweisen. Anregungen sind in die Planung eingeflossen, die derzeit weiter verfeinert wird.

Ende Juli fand im Rathausaal für die Öffentlichkeit eine Informationsveranstaltung über die Sanierungspläne statt. Bürgermeister Markus Hiebl,



Bürgermeister Markus Hiebl (rechts) beantwortet auf der Bühne die Fragen der Moderatorin.

Mitarbeiter der Stadtplanung und des Tiefbauamtes sowie Inhaber Jens Rosa vom beauftragten Büro r+b Landschaftsarchitektur in Dresden stellten den aktuellen Stand der Planungen vor. Außerdem wurden Muster zum Beispiel von Bänken, Baumarten und Pflastersteinen vorgestellt.

Andreas Stephi, Leiter des Sachgebiets Tiefbau im Rathaus, ging auf den möglichen Zeitplan für die Sanierung ein. Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats könnte im Frühjahr 2027 mit dem Wasserleitungsbau begonnen werden. Vorgesehen ist eine Wanderbaustelle, die sich nur wenige Tage vor jedem Haus aufhält. Die Oberfläche wird danach provisorisch asphaltiert. Den Anliegern entstehen keine Kosten.

In den Jahren 2028/29 könnten dann je nach Witterung jeweils von Februar bis Dezember die Sanierungsarbeiten an der Fußgängerzone stattfinden. In einer Saison wäre voraussichtlich der westliche und in der nächsten Saison der östliche Bereich der Fußgängerzo-

ne in Arbeit.

Die Sanierung wird in mehrere Abschnitte unterteilt und findet jeweils halbseitig statt. Bis auf wenige zeitliche Einschränkungen bleiben die Geschäfte erreichbar. Die Märkte sollen trotz Sanierung der Fußgängerzone stattfinden.

Während der Freiluftsaison bekommen die Gastronomen im Bereich des jeweiligen Bauabschnitts entweder auf der gegenüberliegenden Straßenseite oder in einer angrenzenden Nebenstraße die Möglichkeit, ihre Tische unter freiem Himmel aufzustellen. Die Stadt hält eng Rücksprache mit den Betriebsinhabern, das Tiefbauamt steht bei Fragen zur Verfügung.

Bei der Informationsveranstaltung kam es zu einem regen Austausch mit den Besuchern – mit kritischen Anmerkungen, aber vor allem vielen konstruktiven Beiträgen.



Sebastian Zeh (rechts) von der Stadtplanung beantwortet an der Infowand Fragen von Besuchern.



Mehr zum Thema „Aufbruch Innenstadt“



Homepage der Stadt
**[www.freilassing.de/
neugestaltung-hauptstrasse](http://www.freilassing.de/neugestaltung-hauptstrasse)**



aufbruch.innenstadt@freilassing.de

Weg geebnet für den Neubau der Bundespolizeiinspektion

Die Stadt Freilassing schafft die rechtlichen Voraussetzungen für neues Bauland und den Neubau der Bundespolizeiinspektion im Bereich Engerach im Süden der Stadt östlich des „Industriegebiets Süd“. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause stellte der Stadtrat die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes fest.



Bei den Diensträumen der Bundespolizei beim Bahnhof, die derzeit kernsaniert werden (von links): Bauamtsleiter Robert Drechsler, Helmut Reiter, Susanne Fruth (beide von der Bundespolizeiinspektion Freilassing), Bürgermeister Markus Hiebl und Leitender Polizeidirektor Ludger Otto.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans erkennt die Stadt Freilassing den geplanten Standort für die neue Bundespolizeiinspektion als richtig verortet an und stellt ihren Planungswillen klar. Das zuständige Bundesinnenministerium hat den Bedarf anerkannt, hatte Bürgermeister Markus Hiebl in der Stadtratssitzung berichtet. Das Grundstück in Engerach liegt verkehrsgünstig mit guter Anbindung an das überregionale Straßennetz.

Leitender Polizeidirektor Ludger Otto, der Chef der Freilassinger Bundespolizei, sagte Anfang August bei einem Treffen mit Bürgermeister Markus Hiebl: „Es ist unbestritten, dass unabhängig von den Grenzkontrollen die Bundespolizei nach Freilassing gehört und den Neubau braucht.“ Er gehe davon aus, dass noch in diesem Jahr wesentliche Schritte getan werden können und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) das zuständige Staatliche Bauamt Traunstein mit weiteren Schritten beauftragen kann.

Die Fläche für die künftige Bundespolizeiinspektion im Bereich „Engerach“ soll als Sondergebiet und damit für diesen festen Nutzungszweck ausgewiesen werden. Der nördlich angrenzende

Grund bis zum bestehenden Baugebiet „Engerach“ ist dagegen als gemischte Baufläche vorgesehen sowie ein geringer Teil als Wohnbaufläche.

Zur Historie der Bundespolizei in Freilassing:

Seit im Jahr 1860 auf der Bahnlinie München-Salzburg die ersten Züge über die Gleise rollten, verrichteten Bahnpolizisten ihren Dienst in der Grenzstadt. Anfang der 90er Jahre war die Bahnpolizei in den Bundesgrenzschutz integriert worden, 2005 erfolgte die offizielle Umbenennung in Bundespolizei und das Revier Freilassing wurde Außenstelle der Inspektion in Rosenheim. Nachdem im Jahr 2009 mit der Neufassung des Verwaltungsabkommens die Bundespolizei die grenzpolizeilichen Aufgaben vom Freistaat Bayern übertragen bekommen hatte, war der Grundstein für einen dauerhaften Verbleib der Bundespolizei in der Region gelegt.

Zunächst noch Revier der Bundespolizeiinspektion Rosenheim

Die Mitarbeiterzahl wuchs rasch an, die Diensträume am Bahnhof reichten nicht mehr aus. So kam es zum Ausweichquartier in Bad Reichenhall. Mit Einrichtung der Bundespolizeiinspektion Freilassing im November 2017 kehrten, bis auf den Ermittlungsdienst, der im Jahr 2023 folgen sollte, die Beamten im November 2017 nach Freilassing zurück. Die vorübergehende Dienststelle in dreistöckiger Modulbauweise wurde auf dem Grundstück neben der Lokwelt gebaut. Im Jahr 2026 sind bei der Bundespolizeiinspektion Freilassing rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Zuständigkeitsbereich der Inspektion umfasst die Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Altötting und Mühldorf. Die Beamten überwachen damit einen insgesamt 225 Kilometer langen Grenzabschnitt mit 21 Grenzübergängen. Außerdem sind sie für die Sicherheit der 72 Bahnhöfe und Haltepunkte der vier Landkreise verantwortlich.

150. Geburtstag Karl Rittmann: Kranzniederlegung am Grab

Am 29. Juli wäre der frühere Freilassinger Bürgermeister Karl Rittmann 150 Jahre alt geworden. Zum Gedenken an den SPD-Politiker, der die Geschicke der früheren Gemeinde Freilassing vor und nach dem Zweiten Weltkrieg geleitet hatte, besuchten Erster Bürgermeister Markus Hiebl und Zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich sein Grab in Salzburghofen und legten im Namen der Stadt Freilassing einen Kranz nieder.

„Karl Rittmann war eine prägende Persönlichkeit für Freilassing und hat als Bürgermeister vieles angestoßen und umgesetzt, was in unserer Stadt noch heute sichtbar ist“, hebt Markus Hiebl das Wirken Rittmanns hervor. Ergänzend würdigt Bettina Oestreich den außergewöhnlichen Mut des politisch Verfolgten: „Er hat trotz großer Bedrängnis seine Überzeugung niemals aufgegeben.“ Zum Gedenken an ihren verdienten Amtsvorgänger entzündeten beide eine Kerze und legten einen Kranz nieder.



Zu einer Gedenkminute trafen sich erster Bürgermeister Markus Hiebl und zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich das Grab von Karl Rittmann.

Wahlen bei der Fluglärmkommission

Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl bleibt weitere sechs Jahre Vorsitzender der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg (FLK). Seine Vertreterin ist Zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich. Das ergaben die Wahlen bei der jüngsten Sitzung der Kommission im Juni im Freilassinger Rathaus.

Die Versammlung wählte den Saaldorf-Surheimer Bürgermeister Andreas Buchwinkler zu seinem Stellvertreter, Ainrings Bürgermeister Martin Öttl zum Schriftführer und Robert Judl zum stellvertretenden Schriftführer. Robert Judl ist als offizieller Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm Mitglied. Freilassings Zweite Bürgermeisterin und Vorsitzende des Schutzverbandes Rupertiwinkel, Bettina Oestreich, vertritt den Bürgermeister als FLK-Vorsitzenden bei den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen. Mit Ende Juni endete der Berichtszeitraum für die Vertretung in der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftver-

unreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg. Aufgrund der Kommunalwahl im März haben sich zudem politische Mandatsträger geändert. Das erforderte infolge auch Neubesetzungen bei der Fluglärmkommission.

Bei der Versammlung stellten sich unter anderem folgende neue Mitglieder vor: Andrea Lausecker (Dritte Bürgermeisterin der Stadt Freilassing, Stellvertreterin von Stadtratsmitglied Hubert Kreuzpointner), Karin Kleinert (Gemeinderatsmitglied Saaldorf-Surheim, Stellvertreterin von Bürgermeister Andreas Buchwinkler), Michael Koller (Landrat Berchtesgadener Land), Maximilian Lederer (Kreisrat Berchtesgadener Land, Stellvertreter von Landrat Michael Koller) und Marc Hasenbein (Eurowings Europe GmbH).

Weitere Themen in der Versammlung waren unter anderem der aktuelle Stand des Konsultationsprozesses des Bundesverkehrsministeriums, eine zusätzliche, offizielle Messstation zur Erfassung der Nordost-Abflüge und die positive Entwicklung bei den Be-

triebszeitenüberschreitungen, die sich jedoch laut Bettina Oestreich seit der Sitzung wieder „massiv verschlechtert“ haben. Ebenso kritisierte sie, dass die Anflugsroute über den Süden immer weniger genutzt werde. Das habe zur Folge, dass inzwischen mehr als 90 Prozent der Anflüge über den Norden und damit die Stadt Freilassing abgewickelt werden.

Die Fluglärmkommission wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr berufen. Sie berät das Ministerium über Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und zur Verringerung der Luftverunreinigung durch Flugzeuge beim Betrieb des Flughafens Salzburg.

Weitere Informationen unter www.freilassing.de/fluglaerm



Münchener Straße: Was passiert hinter dem Bauzaun?



Der Ausbau der Münchener Straße ist in aller Munde. Aber was passiert da ei- gentlich genau? Und warum?

Die Münchener Straße ist eine der wichtigsten Straßen der Stadt. Sie durchquert Freilassing von Ost nach West. Weil sie gleichzeitig Teil der überregionalen Staatsstraße 2104 ist, ist der Freistaat Bayern für sie zuständig und beauftragt für den Ausbau und den Unterhalt das Staatliche Bauamt Traunstein.

Die Münchener Straße in Freilassing wies zuletzt teilweise tiefe Spurrinnen und Risse auf. Das Fatale an solchen Rissen ist, dass Wasser in den Straßenaufbau eindringt und bei Frost weitere Schäden verursacht. Die Straße wird also immer schneller immer schlechter.

Das wird besser:

Ziel der Sanierung – das Staatliche Bauamt Traunstein spricht von einem Ausbau – ist es nicht nur, eine neue, intakte Fahrbahn und neue Entwässerungseinrichtungen herzustellen. In enger Abstimmung und auf Wunsch der Stadt Freilassing gehen weitere Verbesserungen einher.

Der Radverkehr erhält auf der Fahrbahn einen eigenen markierten Radfahrstreifen, die Fußgänger nutzen den Gehweg also künftig alleine. Neu ist, dass der Gehweg gepflastert wird. Die

Übergänge an den Kreuzungen werden für die Fußgänger barrierefrei gebaut.

Außerdem wird ein Pflanzschutzkonzept umgesetzt. Zusammen mit der einheitlichen Gestaltung wird die Münchener Straße damit auch optisch verbessert.

Diese Arbeiten müssen gemacht werden:

Zuerst fräsen die Bauarbeiter den Asphaltbelag der Fahrbahn ab. Die bisherigen Geh- und Radwege samt Hochbord auf beiden Seiten der Münchener Straße werden mit einem Bagger ausgebaut.

Im nächsten Schritt werden dann im Unterbau der Gehwege Leitungen angepasst oder zum Teil neu verlegt. Betroffen sind mehrere so genannte Sparten, also Strom, Gas und Telekommunikation. Die vom Staatlichen Bauamt Traunstein beauftragte Baufirma muss sich dazu mit den jeweils zuständigen Anbietern eng abstimmen. Zeitlich soll ein Zahnrad möglichst reibungslos ins andere greifen. Der Unterbau der Fahrbahn bleibt bestehen. Allerdings werden alleine entlang der Nordseite circa 15 Gullys, sogenannte Einläufe, und die Entwässerungsleitungen zum Mischwasserkanal, der in der Mitte der Münchener Straße verläuft, erneuert. Sind die Arbeiten im Untergrund



Die Geschäfte an der Münchener Straße haben geöffnet und sind erreichbar. Falls Umleitungen nötig sind, sind diese beschildert.



Die Zufahrten zu Wohnhäusern und Geschäften sind erreichbar. Einzelne Sperrungen sind meist nur kurzzeitig und werden über Zeitung, Social Media und Newsletter kommuniziert.

erledigt, können die neuen Gehwege gepflastert, Hochborde gesetzt und die Fahrbahn asphaltiert werden. Die Fahrbahn wird auf beiden Seiten um jeweils einen 1,85 Meter breiten Radfahrstreifen verbreitert. Ganz zum Schluss werden Markierungen aufgebracht und Straßenschilder gesetzt.

Einbahnregelung und Erreichbarkeiten

Seit Mai dieses Jahres wird zwischen Rathaus-Kreisverkehr und der Kreuzung Industrie-/Sägewerkstraße saniert. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten beendet sein. Nach dem ersten Teilabschnitt wechselte das Baufeld Anfang August auf die Nordseite. Der Verkehr wird weiterhin in Einbahnregelung aus Richtung Salzburg kommend in Richtung Waging (Freibad) vorbeigeführt. Geschäfte, Betriebe und Anlieger bleiben erreichbar, in wenigen Fällen über kleinräumige Umwege. Umleitungen sind ausgeschildert.

Halteverbote: Minuten können lebensrettend sein

Halteverbote entlang der Ausweichrouten bleiben bestehen, damit Rettungsfahrzeuge, Busse und Müllabfuhr ungehindert vorankommen. Speziell die Einsatzfahrzeuge sind wegen der Einbahnregelung auf die Ausweichrouten angewiesen. Oft geht es bei Einsät-

zen um Minuten, die entscheidend sein können. Deshalb ist es wichtig, dass sich der Verkehr nicht wegen parkender Fahrzeuge aufstaut.

„Passt bitte gut aufeinander auf“

Das Staatliche Bauamt Traunstein und die Stadt Freilassing bitten um Verständnis und um Einhaltung der Verkehrsregelungen, verbunden mit der Bitte: „Passt bitte gut aufeinander auf, vor allem auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer.“

Wasserleitungsarbeiten gehen parallel weiter

Die Wasserleitungsbaustelle der Freilassinger Stadtwerke in der Münchener Straße hat die Kreuzung Industrie-/Sägewerkstraße hinter sich gelassen und befindet sich im letzten Abschnitt direkt vor der Bahnbrücke. Wegen der engen Platzverhältnisse ist es notwendig, den Verkehr in diesem Bereich einspurig vorbeizuleiten. Ampeln regeln den Verkehr und lassen die Fahrzeuge wechselseitig durch. Nach derzeitiger Planung sollten diese Arbeiten im September beendet sein.

Hotline
08654-3099 306

Anmeldung zum Newsletter und viele weitere Infos unter

www.freilassing.de/ausbau-muenchener-strasse



Stefan Ammon vom Umweltminister geehrt



Stefan Ammon ist ein Imker mit Leib und Seele. Umweltminister Thorsten Glauber würdigte seine Verdienste im Imkereiverein Freilassing und im Landesverband Bayerischer Imker im Juli im Rahmen eines Festaktes in München mit der Auszeichnung „Grüner Engel“.

In seiner Laudatio erinnerte der Minister daran, dass Ammon den Lehrbienenstand und den Lehrsaal in Freilassing ausbaute, sein breites Wissen weitergab und im Landesverband für die Ausbildung von Imkern, die Honigprämierung und den Erhalt der Honigqualität des „Echten Deutschen Honigs“ zuständig war. Von 2020 bis 2024 war Stefan Ammon als ehrenamtlicher Wespen- und Hornissenberater für die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Berchtesgadener Land tätig.

„Durch Ihr Wissen und Ihr Engagement konnten Sie zahlreiche Tiere retten und das Verständnis vieler Menschen für die Hautflügler steigern“, so Glauber.

Nach der Ehrung im Gebäude der Regierung von Oberbayern (von links): Bürgermeister Markus Hiebl, Elisabeth und Stefan Ammon sowie Landrats-Stellvertreterin Iris Edenhofer.

Jakob Lang illustriert Programmhefte der Salzburger Festspiele

Besondere Auszeichnung für den freischaffenden Künstler Jakob Lang aus Freilassing, mit Atelier in Oberteisendorf: Seine Werke werden in diesem Jahr die Programmhefte der Konzertreihe der Salzburger Festspiele illustrieren.

Die Konzertreihe steht unter dem Leitmotiv „Glaube und Licht“. Themen, um die die Kunst von Jakob Lang seit Jahren kreist. Insgesamt werden 120 Arbeiten von Jakob Lang in den 60 Konzertprogrammheften zu sehen sein. Mit seinen Werken befindet sich Jakob Lang bei den Salzburger Festspielen in illustrierer Gesellschaft. Für das bereits im vergangenen November erschienene Hauptprogrammheft wurden zwanzig Tuschezeichnungen von Andy Warhol ausgewählt. Die Salzburger Festspiele arbeiten seit vielen Jahren bei der Gestaltung ihrer Programmhefte mit bedeutenden zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern zusammen. Text und Foto: Monika Konnert



Mit Kunstwerk und Programmheften: der Künstler Jakob Lang in seinem Atelier in Oberteisendorf.

Mittelschule Freilassing St. Rupert Preis für Umweltengagement



Feierliche Übergabe im Rahmen des Sommerfestes für die eingereichten Projekte der Klassen 5b, 5c und 8aM für die Teilnahme am Wettbewerb „Vielfalt macht stark!“

Für ihre erfolgreichen Umweltprojekte erhielt die Mittelschule Freilassing St. Rupert vom Beirat der Nationalpark- und Biosphärenschulen 1.000 Euro. Das Geld ist zweckgebunden für weitere Umweltbildungs- und Artenschutzprojekte. Die Schule hatte sich am Wettbewerb „Vielfalt macht stark! Vom Klausbachtal bis zur Salzach-

schleife“ beteiligt und einen der vier Hauptpreise gewonnen. Die Mittelschule ist seit zwei Jahren offizielle Nationalpark- und Biosphärenschule. Im Rahmen dieser Kooperation war für alle Partnerschulen ein Wettbewerb ausgeschrieben. Drei Klassen der Mittelschule reichten Beiträge ein. Die jungen

Menschen erstellten zum Beispiel eine Videoreportage über den Watzmanngletscher und die Blaueliskapelle in Bezug auf den Klimawandel, produzierten aus Sicht heimischer Wildtiere ein Theater- und Filmprojekt über „Natur Natur sein lassen“ und errichteten im angrenzenden Schulwald einen interaktiven Lern- und Erlebnispfad. Die Projekte überzeugten die Jury.

Auszeichnung für Fahrradprojekte

Die Mittelschule Freilassing St. Rupert ist von „Deutschlands größtem Netzwerk für Schule und Fahrrad #schoolbikers“ ausgezeichnet worden. Sie erfüllt die Qualifikationsmerkmale einer fahrradaffinen Schule und wird diese weiter ausbauen.

Kinder und Jugendliche für das Fahrradfahren zu begeistern wird an der Mittelschule seit geraumer Zeit gefördert. So gab es zum Bei-

spiel einen Reifenflick- und Reparaturworkshop inklusive Überprüfung der Fahrräder. Eine Mannschaft aus 187 Lehrern und Schülern nahm am Stadtradeln teil und legte in den drei Wochen 23.750 Kilometer auf dem Fahrrad zurück. Mit drei Lehrern und Schulleiter Christian Schneider hat die Schule zudem vier ausgebildete Mountainbike-Instruktoren.



Vor dem Stadtradeln wurde ein Reifenflick- und Reparaturworkshop für die unteren Jahrgangsstufen angeboten.



Stadtfest 2026

Tausende Menschen feierten im Juli auf dem Badylongelände bei sommerlichen Temperaturen wieder gemeinsam ein friedliches und fröhliches Stadtfest. Der Nachmittag gehörte bei vielfältigsten Angeboten in erster Linie den Familien, abends ging das Stadtfest bei der

Skate-Anlage in einen Summer-Rave und bei der großen Bühne in eine Party mit der Band „Glorreiche Halunken“ über. Das Fußballfeld war in einen großen Gastgarten verwandelt. An den Ständen der Freilassinger Vereine und bei den Foodtrucks gab es Getränke sowie

Fotos: Ameisefilm



Montagehalle: Bauhof bereitet den Boden fürs Jubiläumsfest



Bauhofleiter Josef Hofmann (rechts) mit seinen Kollegen vom Bauhof beim Aufbringen eines Bretterbodens.

Das Eisenbahnmuseum Lokwelt feiert am Samstag, 19., und Sonntag, 20. September, 20-jähriges Bestehen (siehe ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe).

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben für den Festabend in der Montagehalle buchstäblich den Boden bereitet. Sie ebneten und ertüchtigten die Fläche, damit sie für die Gäste gut begehbar ist und bestuhlt werden kann.

Jugendfeuerwehr Freilassing: Abenteuer und Kameradschaft

Einmal im Jahr steht bei der Freilassinger Jugendfeuerwehr ein besonderer Termin im Kalender: der Berufsfeuerwehrtag. Die Kinder und Jugendlichen übernachteten im Feuerwehrhaus und wurden innerhalb von 24 Stunden zu sieben Übungseinsätzen gerufen. Hier stellten sie unter Beweis, was sie gelernt haben: Löschangriff, eingeklemmte Person retten, Vermisstensuche im Eichtwald und mehr. Das gemeinsame Übernachten auf den Feldbetten im Feuerwehrhaus, miteinander essen, Zeit mit den Kameradinnen und Kameraden zu verbringen, das machte mindestens genauso viel Freude.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr zur Übung im Feuerwehrhaus. Dort wird der Nachwuchs in Theorie und Praxis ausgebildet. Mitmachen kann man ab einem Alter von zwölf

Jahren.

Interessierte Jugendliche können beim Übungsabend dienstags vorbeikommen, sich bei **Jugendleiter Thorsten Suermann** oder bei **Kommandant Rochus Häuslmann** melden.

Jugendleiter Thorsten Suermann
Telefon 0176/22523330

Kommandant Rochus Häuslmann:
r.haeuslmann@feuerwehr-freilassing.de.



Freuten sich, dass sie beim Berufsfeuerwehrtag zeigen konnten, was sie gelernt haben (von links): Emma Cerjak, Fabian Kral und Can Yorulmaz.



Löschangriff üben beim Berufsfeuerwehrtag.

Was war los in Freilassing?

Vespa-treffen und Italienische Nacht

Beim 2. Vespa-Treffen Anfang Juni in der Fußgängerzone waren rund 200 Vespas in allen Farben, Baujahren und Ausführungen zu bestaunen. Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Ausfahrt. Am Abend ging der Tag in die „Italienische Nacht“ über.

Bürgermeister Markus Hiebl gibt den „Startschuss“ für die Vespa-Ausfahrt.



Sportlerehrung

Anfang Juli ehrte die Stadt Freilassing im Rathaussaal in guter Tradition besonders erfolgreiche Sportler der Stadt. Es war erneut beeindruckend, welche Erfolge Freilassingerinnen und Freilassinger in ihrer Freizeit erbringen. Dahinter stecken sehr viel Zeit, Mühe, Schweiß und Durchhaltevermögen sowie das Engagement und die Unterstützung der Vereine, Trainer und Familien.

Salzburger Straßentheater am Rathausplatz

Zahlreiche Besucher genossen unter freiem Himmel das unterhaltsame Gastspiel.



40 Jahre Ferienprogramm: Kinderfest zum Jubiläum

Mit einem bunten Kinderfest auf dem Rathausplatz feierte die Stadt Freilassing Anfang August gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und Organisationen den Auftakt des 40. Ferienprogramms. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, mit Spiel, Spaß und einem abwechslungsreichen Mitmachprogramm ins Jubiläumsprogramm zu starten.

Ob Hüpfburgen, Bastelstation, Bewegungsparcours, Kinderschminken oder Dosenwerfen – für die jungen Besucherinnen und Besucher war einiges geboten. Die beteiligten Vereine sorgten außerdem für das leibliche Wohl und trugen maßgeblich zum Gelingen des Festes bei. Ein besonderer Höhepunkt war die Talentvorführung auf der Bühne.

Auch nach 40 Jahren erfreut sich das Ferienprogramm großer Beliebtheit. In diesem Jahr wurden 61 Veranstaltungen angeboten – mehr als in den vergangenen Jahren. Rund 200 Kinder nahmen am Ferienprogramm teil und erlebten abwechslungsreiche Ferien voller Spiel, Ge



Betriebslauf BGL

Mitte Juni ging beim Badylongelände der beliebte Betriebslauf der Stadt Freilassing und der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH über die Bühne. Beim ersten KidsRun waren 130 Kinder am Start. Mit der beeindruckenden Beteiligung von 130 Teams und fast 1.300 Teilnehmern beim Hauptlauf bewiesen lokale Unternehmen und Behörden, wie wichtig ihnen Gesundheit und Gemeinschaft ist. Die älteste Teilnehmerin war 92 Jahre alt.



Fotos: Ameisefilm





SA/SO **19./20.09.** / 10 – 17 UHR

JUBILÄUMSWOCHENENDE

20 JAHRE LOKWELT

EINTRITT € 7 | ERMÄSSIGT € 5 | KINDER BIS 6 JAHRE FREI | PREISE GELTEN PRO TAG

DRAISINEFAHRTEN • MODUL-GASTANLAGEN • MIT VOLLDAMPF BASTELN UND RÄTSELN • PARKBAHN • DREHSCHIBE • UND NOCH VIEL MEHR ...

2026 JUBILIEREN WIR UNS MIT IHNEN DURCH UNSER 20.



Die Lokwelt feiert 20 Jahre „Abenteuer Eisenbahn“

Seit 20 Jahren ist die Lokwelt ein Ort, an dem Technik lebendig wird, Geschichten erzählt werden und Generationen gemeinsam staunen. Was einst als Vision begann, ist heute ein kultureller Treffpunkt für Eisenbahnfreunde, Technikbegeisterte, Familien und Neugierige aus der ganzen Region und darüber hinaus.

Dieses besondere Jubiläum feiert die Lokwelt mit einem großen Festwochenende – offen, bunt und voller Erlebnisse.

Dieses Fest ist mehr als ein Jubiläum – es ist ein Dankeschön an alle, die die Lokwelt in den vergangenen 20 Jahren begleitet, unterstützt und mit Leben gefüllt haben. Und es ist eine Einladung an alle, die diesen besonderen Ort neu entdecken möchten.



Der Rundlokschuppen wurde in den Jahren 1902 bis 1905 errichtet. Die Stadt Freilassing hat ihn 2003 von der Deutschen Bahn AG erworben. In Kooperation mit dem Deutschen Museum entstand das Eisenbahnmuseum „Lokwelt Freilassing“, das am 2. September 2006 eröffnet wurde.

Das Festprogramm

- ▮ Modul-Gastanlagen in verschiedenen Spurweiten: Miniaturzüge rollen durch fantasievolle Landschaften.
- ▮ H0-Modellbahnanlage und LGB-Westernbahn: Es präsentieren sich die hauseigenen Anlagen.
- ▮ Draisinenfahrten: Hier wird Eisenbahngeschichte körperlich spürbar.
- ▮ Mit Volldampf basteln und rätseln: Rätselrallye & Co. - Kleine Lokwelt-Freunde, lasst Euch überraschen!
- ▮ Plakatausstellung: Plakate aus 20 Jahren Lokweltgeschichte erzählen von unzähligen unvergesslichen Momenten.
- ▮ Parkbahn: Sie dreht ohne Unterlass ihre Runden, auch unter Dampf.
- ▮ Gewinnspiel: Schöne Gewinne warten.
- ▮ Drehscheibe: Stolz lädt die altehrwürdige Dame zu Demonstrationsfahrten ein.



Nur am Samstag,

- ▮ 11 Uhr: Große Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn: Alles Liegegebliebene aus Bahnhöfen und Zügen kommt unter den Hammer. Ab 10 Uhr können die Ware besichtigt werden.
- ▮ 19–22 Uhr: Nachts im Museum. Die Lokwelt zeigt sich in neuem Licht.

Nur am Sonntag,

- ▮ Gastfahrzeuge, unter anderem kommt der Ideenzug der Südostbayernbahn (SOB).
- ▮ Mobile Music „Susiphoniker“: Schwungvolle Musik zieht übers Gelände.
- ▮ Vortrag von Frank Zwintzsch vom Deutschen Museum Verkehrszentrum.



Eindrucksvolle historische Exponate in der Lokwelt (oben), die Klappenwand für Kinder (Mitte) und die elektrische Schnellfahrlo-

Eintritt 7 € | ermäßigt 5 €

Die Stadt gratuliert ihren Jubilaren

Irmgard Aicher

feierte im April im Kreis der Familie ihren 90. Geburtstag. Aufgewachsen im schönen Aschau im Chiemgau kam sie vor über sechzig Jahren nach Freilassing und lernte hier ihren Mann Herbert kennen. Die rüstige Seniorin arbeitet gerne im Garten und hält sich auch mit Kreuzworträtseln fit. Zu den Gratulanten zählten Bürgermeister Markus Hiebl (rechts) und Marianne Ahne (Mitte) vom Pfarramt St.



Rosina und Ludwig Weber

sind seit 50 Jahren verheiratet. Kennengelernt haben sie sich in jungen Jahren bei der Hochzeit einer Cousine. Aus ihrer Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor. Heute freuen sich die Jubilare über sieben Enkelkinder. Ludwig Weber übernahm zunächst den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Als gelernter Schreiner führte er später gemeinsam mit seiner Frau das Möbelhaus an der B306. Als Rezept für 50 gemeinsame Ehejahre nennen die Jubilare vor allem Zufriedenheit als wichtige Grundlage. Auch schwierige Zeiten hätten sie gemeinsam bewältigt. Doch sie seien dankbar, dass „immer eine schützende Hand über uns gewesen ist“.

Christine und Ralf Harnoß

stehen seit 60 Jahren in guten wie in schlechten Zeiten zusammen und feierten im Juni ihre Diamantene Hochzeit. Die beiden haben sich 1965 in ihrer Heimatstadt Regensburg beim Tanzen kennengelernt und ein Jahr später geheiratet. Ihre tiefe Zuneigung war in all den Ehejahren bis heute das sichere Fundament ihrer Beziehung. Nach dem Rezept für eine lange, glückliche Ehe gefragt sagen beide: „Wir haben Probleme immer offen und ehrlich ausgedrückt.“



Werner Hanebauer

durfte bei bester Gesundheit im Juni seinen 90. Geburtstag begehen. Der Familienvater und Opa ist ein leidenschaftlicher Musiker und spielt mehrere Instrumente.

Beim Gratulationsbesuch übergab er Bürgermeister Markus Hiebl ein von ihm selbst komponiertes Orchesterstück für Blasinstrumente mit dem Titel „Freilassinger Nächte“. Auf dem Bild ist er mit seiner Ehefrau Galina zu sehen.



Ludwig Unterhofer

ist im Juli 90. Jahre alt geworden. Nach der Ausbildung an der Straßenmeisterschule in München kam er 1972 als Dienststellenleiter zur Straßenmeisterei nach Freilassing. Diese verantwortungsvolle Aufgabe nahm er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1999 wahr. In seiner Freizeit engagierte er sich in Freilassing als Feuerwehrmann, ist ein Gartenfreund, leidenschaftlicher Fischer und unternahm viele Wanderungen, vor allem in Südtirol. Ludwig Unterhofer ist ein beweglicher Geist geblieben und noch immer viel mit dem Fahrrad unterwegs.

Irmgard und Ekkehard Peise

gehen seit 65 Jahren gemeinsam durchs Leben und feierten im Sommer ihre Eiserne Hochzeit. Die beiden lernten sich in Hallein kennen und heirateten in Pforzheim. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor, außerdem freut sich das Jubelpaar über zwei Enkelkinder. Beruflich war Ekkehard Peise bis zu seiner Pensionierung beim Bahnbetriebswerk Freilassing – heute Eisenbahnmuseum Lokwelt – tätig. Seine Frau arbeitete als Näherin und hat ihr handwerkliches Geschick bis heute bewahrt.



Auch wenn sein 70. Geburtstag ...

nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe liegt:
Wir wünschen Josef Flatscher, Altbürgermeister und Ehrenringträger der Stadt Freilassing, auf diesem Wege einen rundum gelungenen Ehrentag.

SENIOREN

Café



Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

es ist geschafft. Unsere neue Begegnungsstätte an der Hauptstraße 25 (Fußgängerzone) hat seine Pforten geöffnet und bietet seit 1. Juni 2026 montags bis freitags ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt in Freilassing an. Und auch unsere Damen und Herren vom Seniorenbüro stehen Ihnen dort weiterhin jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (außer Termin Senioren Café) zur Verfügung und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Ich wünsche allen Bürger*innen einen wunderschönen Herbst mit ganz vielen sonnigen Tagen.

Herzlichst

Ihr Seniorenreferent Dietmar Eder
Tel.: 0151/62425356 | E-Mail: dietmar.eder@ssg.brk.de

Gemeinsame Zeit schenken:

Jeden vierten Mittwoch im Monat sind ältere Menschen dazu eingeladen, im Seniorencafé bei einem abwechslungsreichen Programm gemeinsam schöne Stunden zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Monat für Monat sind zwischen 60 und 120 Gäste dabei.

Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft. Die Spenden kommen zu 100 Prozent dem Seniorencafé Freilassing zugute. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Termine

23. September 2026

Das Seniorencafé besucht die AWO, Kaffeenachmittag im AWO-Seniorenzentrum Freilassing, Münchener Straße 49, Beginn: 14 Uhr.

28. Oktober 2026

Seniorencafé im Rathaussaal Freilassing mit den „Saalachtalern“ und dem „Hafner Steff“, Beginn: 14 Uhr

25. November 2026

Kaffeenachmittag mit klassischer Gitarrenmusik, Beginn: 14 Uhr.

Spendenkonto

Startklar Soziale Arbeit Oberbayern gGmbH
IBAN: DE39 7105 0000 0020 4697 48
Sparkasse Berchtesgadener Land
Verwendungszweck: Seniorencafé Freilassing

Im Bild unten: Das Team des Seniorenbüros vor der neuen Begegnungsstätte „Café Central“ mit (von links) Rudi Kreuzeder, Karin Niedermeyer, Ilona Brunner, Gitti Gruber, Florita Stumpfegger, Dietmar Eder, Angela Teichmann, Gerti Unterreiner, Silke Lehr und Andrea Schurr.



Neue Begegnungs- stätte im Café Central

Seit Mai gibt es in Freilassing einen neuen Treffpunkt für alle Generationen und zwar an der Hauptstraße 25 (Fußgängerzone). Willkommen sind Jung und Alt, der Schwerpunkt liegt auf Angeboten für Senioren. Träger ist der Generationenbund, die Stadt Freilassing unterstützt das Projekt. Kooperationspartner sind zudem der Seniorenreferent des Stadtrats, Dietmar Eder, die Volkshochschule Rupertiwinkel und das Mehrgenerationenhaus.

Auch das Seniorenbüro befindet sich ab sofort in der Begegnungsstätte Café Central in der Fußgängerzone und hat dort jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr Sprechstunde. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter beraten Senioren in ihren Anliegen und vermitteln Hilfsangebote. Das beliebte Seniorencafé findet weiterhin jeden vierten Mittwoch im Monat im Rathaussaal statt.

Öffnungszeiten und Programm:

Das Café Central ist ausschließlich zu den jeweiligen Programmpunkten geöffnet. Die aktuellen Termine und Öffnungszeiten werden regelmäßig im WhatsApp-Kanal, am Aushang im Café sowie auf der Website **genera-cafe.de** veröffentlicht. Die Begegnungsstätte wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.



Blick in die Fußgängerzone, ca. 1950er Jahre. Postkarte zur Verfügung gestellt von Fritz Auer.

Weitere Angebote

Pfarrei St. Korbinian	CVJM Seniorengruppe 60plus	Evangelische Kirche	St. Rupert
10. September	2. September	17. September	8. September
„Erste Hilfe für Senioren“ , Vortrag und Anleitung vom BRK Bad Reichenhall. Beginn: 14 Uhr, Pfarrsaal. Wir bitten um Kuchen-spenden.	Seniorentreffen mit Kaffee, Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes. 15–17 Uhr, CVJM Haus, Martin-Oberndorfer-Str. 3	Seniorentreffen mit Kaffee und Kuchen, der Kinderchor singt. Beginn: 14:30 Uhr, Gemeindehaus an der Kreuzkirche.	Seniorentreffen mit Kaffee und Kuchen, Vortrag über „Rajasthan und das goldene Dreieck“. Beginn: 14 Uhr, im Pfarrsaal St. Rupert.
8. Oktober	7. Oktober	15. Oktober	13. Oktober
„Erntedank“ mit den Saalachtaler-Trachtenkindern. Beginn: 14 Uhr, Pfarrsaal. Wir bitten um Kuchenspenden.	Seniorentreffen mit Kaffee und Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes. 15–17 Uhr, Martin-Oberndorfer-Straße 3.	Oktoberfest mit Albert Geyerstanger. Beginn: 14:30 Uhr, Gemeindehaus an der Kreuzkirche.	Kirchweihfest mit Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal St. Rupert. Beginn: 14 Uhr,
12. November	4. November	19. November	3. November

Die vhs Rupertiwinkel wird 80: Fest mit Mitmachprogramm

Die Volkshochschule (vhs) Rupertiwinkel mit Sitz in Freilassing feiert am Freitag, 9. Oktober, von 18 bis 21 Uhr unter dem Titel „Wissen wirkt weiter. 80 Jahre Zukunft“ ihr Jubiläum zum 80-jährigen Bestehen.

Bei dieser Veranstaltung gibt es nach einer kurzen offiziellen Begrüßung ein Mitmachprogramm aus einem Querschnitt des breiten Angebots der vhs. Geplant sind unter anderem Stationen zu den Themen Digitale Welt, Zukunft & Nachhaltigkeit, Sprachen, „Selbermachen“ und mehr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Die Örtlichkeit wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zur „Hebung der Bildung“ gegründet

Die Geschichte der Volkshochschule war in Freilassing von Beginn an eng mit der Stadt verknüpft. Kurt Enzinger schrieb in seinem Buch „Freilassing – Geschichte einer jun-

gen Stadt“, dass 1946 „zur Hebung der Bildung breiter Bevölkerungsschichten“ die Volkshochschule ins Leben gerufen worden war. Heute geht es um weit mehr.

Die vhs Rupertiwinkel ist kein Ort für eine bestimmte Altersgruppe oder ein bestimmtes Bildungsniveau. An einem einzigen Tag begegnen sich hier junge Familien, Berufstätige, Zugewanderte, Kreative, Gesundheitsbewusste sowie Seniorinnen und Senioren. Sie alle kommen mit unterschiedlichen Fragen – und finden Bildung, Begegnung und Orientierung für ihre jeweilige Lebensphase.

Zusammenschluss im Jahr 2019

Über Jahrzehnte hinweg befand sich das Büro im Rathaus. Seit dem Jahr 2019 ist die vhs Freilassing Teil des kommunalen Zweckverbands „Volkshochschule Rupertiwinkel“. Mitgliedskommunen sind: Ainring,

Freilassing, Laufen und Saaldorf-Surheim. Durch den Zusammenschluss bündeln sie Ressourcen, Verantwortung und Gestaltungskraft.

Bildung, Qualifikation, Teilhabe

Die Kurse und Veranstaltungen der vhs sind vielfältig und offen für alle. Die Themenbereiche betreffen Gesellschaft und Leben, Kunst und Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und EDV, Grundbildung, politische Bildung, es gibt spezielle Angebote für jüngere Teilnehmer und mehr. Je nach persönlichem Interesse und Anforderungen gibt es Kurse zu ganz praktischen Fähigkeiten, für Freizeit und Alltag, aber auch für berufliche, ehrenamtliche oder gesellschaftliche Aufgaben. Auch digitale Formate werden genutzt. Auf diese Weise konnten schon Veranstaltungen mit hochkarätigen Dozenten, wie zum Beispiel Nobelpreisträgern, angeboten werden.





Links: Auf dem aktuellen Cover des vhs-Programmhefts sind Freilassinger Trümmerfrauen zu sehen. Der Museumsverein hat das Bild dankenswerterweise aus seinem Archiv zur Verfügung gestellt. Rechts: Zusammenstellung von Zeitungsausschnitten und Archivschnipseln, die die Entwicklung der Volkshochschule in den vergangenen 80 Jahren zeigen.

An Zielen der Vereinten Nationen ausgerichtet

Die vhs Rupertiwinkel richtet ihr Angebot an den 17 Zielen aus, die von den Vereinten Nationen gemeinsam beschlossen wurden. Direkt vor Ort versucht sie so, gemeinsam an einer Zukunft zu bauen, die lebenswert ist, voll Kreativität und Lebensfreude gestaltbar ist und selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Oder wie es der nationale Bildungsbericht prognostiziert: Erwachsenenbildung verschiebt sich von einem eher allgemeinen Kursangebot hin zu einem strategischen Instrument für Beschäftigungsfähigkeit, soziale Teilhabe, digitale

Mündigkeit und gesellschaftliche Stabilität. Besonders relevant werden dabei niedrigschwellige Zugänge und Angebote, die direkt an Lebens- und Arbeitsrealitäten anknüpfen.

Der Verbandsversammlung gehören die Bürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte der Mitgliedskommunen an. Nach den Kommunalwahlen heuer im März fand im Juli die konstituierende Sitzung statt.



Noch zweimal FEIER.ABEND in der Fußgängerzone

Der Sommer ist noch nicht zu Ende: Heuer stehen in der Fußgängerzone noch zwei FEIER.ABEND-Termine an. Am **Donnerstag, 3. September**, lautet das Motto „**Mode & Beauty**“. Am **Donnerstag, 1. Oktober**, dreht sich alles um das Thema „**Oktoberfest**“.

Jeweils ab 17 Uhr gibt es in der Fußgängerzone unter freiem Himmel wieder entspanntes Beisammensein bei Livemusik, kühlen Getränken und gutem Essen in den Lokalen, ein Gewinnspiel, Infos, Kinderprogramm und ein Programm passend zum Motto. Das Publikum darf den Tag gemütlich ausklingen lassen oder je nach Laune auch tanzen, mitsingen, klatschen – einfach Spaß haben und einen unbeschwerten Abend erleben.

Mehr zu Aktionen und Bands auf
freilassing.de/feierabend



Neue Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Der Freilassinger Skulpturenweg erhält auch heuer wieder ein neues Gesicht. Am Donnerstag, 25. September, ab 15 Uhr werden die Skulpturen entlang des Weges im Rahmen einer öffentlichen Vernissage ausgetauscht. Seit mittlerweile sechs Jahren bereichert der Skulpturenweg das Stadtbild Freilassings. Die Werke sind jeweils für ein Jahr zu sehen.

Neu dabei: „Kommunikation“ von Hartwig Mülleitner, „Balance“ von Christoph Wagner, „Tight Grip“ von Leonie Russeggger, „Face Place“ von Lucia Mirlach und „Ausstieg“ von Andreas Russeggger.

Dauerhaft am Skulpturenweg: „Erostika“ von Hermann Hollweck und „Ikarus und Dädalus“ von Werner Pink.

Für den musikalischen Rahmen sorgt das Michael Alf Trio. Mit lässigem Swing begleitet das Ensemble den gemeinsamen Rundgang und den gemütlichen Ausklang auf der Terrasse.

Freitag, 25. Sept | 15 Uhr | Treffpunkt Badylon
Eintritt frei

Verkaufsoffene Sonntage im Herbst

28. Oktober Freilassinger Kirchweih

Der beliebte Freilassinger Kirchweihmarkt lockt jedes Jahr unzählige Besucher an und sorgt für dichtes Treiben in der Innenstadt. Termine sind heuer am **Sonntag, 18. Oktober, von 10 bis 18.30 Uhr** und am **Montag, 19. Oktober, von 8 bis 18.30 Uhr**. Der Markt erstreckt sich über die Haupt- und die Lindenstraße, auf Gewerbegasse und Fürstenweg (zwischen Wolf-Dietrich-Straße und Lindenstraße).

Der Stadtbus fährt am Montag auf einer geänderten Route über die Ludwig-Zeller-, die Rupertus- und die Augustiner Straße. Die Haltestellen an der Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren (Hinweisschilder beachten).

- ▶ **Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbegasse, Jahnstraße und im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschließlich Anlieger) ausgeschlossen.** Fahrzeuge im Marktgebiet müssen bis **spätestens Samstag, 17. Oktober, ab 15.30 Uhr** entfernt werden.
- ▶ Am Kirchweih-Montag wird der Stadtbus die Route über die Ludwig-Zeller-Straße, Kreisverkehr, Rupertusstraße, Augustiner Straße fahren. Ebenso in die entgegengesetzte Richtung.
- ▶ Die Haltestellen in der Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen wird entsprechende Hinweisschilder anbringen.

27. September Kinder- und Familientag



The poster features a family of four (father, mother, and two children) smiling and holding sports equipment (soccer ball, tennis racket, basketball, and a helmet). The background is a bright, sunny outdoor scene with trees and balloons. Text on the poster includes: 'Kinder- und Familientag', 'Sport, Spiel & Spaß - ein Tag für Groß und Klein -', 'WIFO WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING', '27. September 2026', 'Fußgängerzone Freilassing ab 11 Uhr', 'Verkaufsoffener Sonntag 12.30 - 17.30 Uhr', and logos for 'mentalakademie', 'Topaz by trans textil', and 'WIFO Freilassing'.

29. November Adventszauber



The poster has a green background with a starburst effect and falling stars. It features a large, wrapped gift box with a gold ribbon. Text on the poster includes: 'FREILASSINGER', 'Adventszauber', '29.11.2026', 'Verkaufsoffener Sonntag', 'Weihnachtsmarkt von 14 - 19 Uhr', 'Krampuskuscheln und Christkind von 14 - 15 Uhr', and logos for 'WIFO WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING' and 'WIFO Freilassing'.

Lokwelt-Kindertag mit Spielzeugbörse

Ein ganzer Tag voller Spiel, Spaß und Abenteuer wartet auf kleine Lokwelt-Gäste. Alles dreht sich um die Eisenbahn, dazu gibt's Rätseln, Basteln, Forschen oder mit riesengroßen Bauklötzen bauen. Die Kinder können mitmachen beim ersten Lokwelt-Hufeisenwerfen und magischer Höhepunkt des Tages ist Kinderzauberei mit „Linkswo3“.

Bei trockenem Wetter lädt die Parkbahn zum Mitfahren ein. Die BSW-Fotogruppe sorgt für den perfekten Schnappschuss. Neu im Programm: die Spielzeugbörse, die zum Stöbern einlädt.

Eintritt 7 €
ermäßigt 5 €
Kinder bis 6 Jahre frei

Sonntag 25. Oktober
10–17 Uhr



Jazz im September: Groovender Swing

Die Swingakrobaten und ihre Rhythmusbrigade bringen den Raum mit energiegeladenen Sounds und pulsierenden Grooves in Schwingung und das Publikum in Bewegung. Die Swingakrobaten überschreiten spielerisch musikalische Grenzen, Swing verbindet sich mühelos mit Chansons, Pop und zeitlosen Klassikern. Wenn sich die Rhythmusbrigade dazugesellt, wächst das Duo zur Band heran.

Steffi Schönlinner (voc, acc) | Reimund Fandrey (git) | Christian Auer (b) | Gerald Klinger (git)

Sonntag, 6. Sep
11–13 Uhr | 15 € inkl.
Museumsbesuch

Kartenvorverkauf:
www.ticketscharf.de
(zzgl. VVK-Gebühr)



Unbekannte Facetten einer bekannten Zahnradbahn

Die Wendelsteinbahn, erbaut zwischen 1910 und 1912, war zur Zeit ihrer Entstehung eine kleine Sensation in Deutschland: Zum ersten Mal sollte auch hierzulande eine Zahnradbahn das Hochgebirge erschließen.

Max Voigtmann, leitender Redakteur der Eisenbahnzeitschrift Lok Magazin, beleuchtet einige spannende, unbekannte Facetten der Entstehungsgeschichte.

Dabei erklärt er auch, warum Lok 1 und Wagen 3 der Wendelsteinbahn - heute in der Lokwelt Freilassing zu sehen - auf ganz besondere Weise einzigartig sind.

Freitag, 9. Okt | 19 Uhr
Eintritt: 7 €





Jazz im Oktober: Leidenschaft für Classic Jazz

Die South West Oldtime All Stars sind eine feste Größe in der europäischen Traditional-Jazz-Szene. Die sechs Musiker haben Jazz studiert und teilen die Leidenschaft für die vielfältigen Ausdrucksformen des Classic Jazz. Ihre aktuelle CD ist eine Hommage an Duke Ellington und Pjotr Tschaikowsky. Die berühmte Nussknacker-Suite wurde neu arrangiert und verbindet klassische Musik mit Jazz-tradition.

Martin Auer (tp),
Gary Fuhrmann (cl),
Felix Fromm (pos),
Matthew Bookert
(sousa), Trevor
Richards (dr), Dave
Ryan O'Hollyday (bj)

Sonntag, 4. Okt
11 – 13 Uhr | 15 € inkl.
Museumsbesuch

Kartenvorverkauf:
www.ticketscharf.de
(zzgl. VVK-Gebühr)



Modelleisenbahnbörse in der Lokwelt

Am 22. November dreht sich in der Lokwelt wieder alles um „**Faszination Modelleisenbahn**“. Der Tag steht im Zeichen liebevoller Miniaturen, detailreicher Technik und echter Eisenbahnerleidenschaft. Eingeladen sind alle, die gerne stöbern, sammeln und fachsimpeln.

Unzählige Angebote an Zügen in verschiedenen Spurweiten, Zubehör und Ersatzteile warten darauf, neue Besitzer zu finden. Neben Kauf und Verkauf steht vor allem der Austausch mit Gleichgesinnten im Mittelpunkt. Fachgespräche, Tipps aus erster Hand und das gemeinsame Staunen über die „Kleine Welt der Eisenbahn“ machen die Börse zu einem Treffpunkt für alle, die dieses Hobby lieben.

Sonntag, 22. Nov | 10–14 Uhr | Eintritt frei
Verkäuferanmeldungen und weitere Infos zur Veranstaltung unter
Tel. 08654/3099-320 oder lokwelt@freilassing.de

Galeriekonzert im November: Blues, Soul und Mundart

Harry Ahamer präsentiert mit Markus Marageter ein Akustikduo-Programm, das Blues und Soul mit ehrlichen Mundarttexten verbindet – groovend und ganz nah am Publikum. Akustische Gitarre, Piano und eine markante Stimme verweben sich zu einem warmen Klangteppich. Von erdigem Soul über rotzigen Blues bis hin zu berührenden Balladen spannt das Duo seinen Faden. Ein Konzertabend für Liebhaber kleiner Bühnen, Blues, Soul und Mundart.

Harry Ahamer (ac git, voc, songwriting) |
Markus Marageter (p, ac git, voc)

Samstag, 14. Nov 20
Uhr | 21 €

Karten:
Tel. 08654 3099 320
lokwelt@freilassing.de

Kartenvorverkauf:
www.ticketscharf.de
(zzgl. VVK-Gebühr)



Veranstaltungen



September

Mittwoch, 02.09.2026

CVJM Seniorengruppe 60plus | 15–17 Uhr | Martin-Oberndorfer-Straße 3 | Seniorentreffen mit Kaffee, Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes.

Donnerstag, 03.09.2026

Veranstaltung „Feier.Aband“ | 17–21 Uhr | Fußgängerzone | mit Live-Musik und Rahmenprogramm Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Freitag, 04.09.2026

Standkonzert der Stadtkapelle | 19.30–20.30 Uhr | mit Live-Musik und Rahmenprogramm | Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Sonntag, 06.09.2026

Jazzfrühschoppen | 11–13 Uhr | Lokwelt | Mit den Swingakrobaten und ihrer Rhythmusbrigade | Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Donnerstag, 10.09.2026

Heimatsnachmittag | 14.30–16 Uhr | Gasthaus Zollhäusl | Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Freilassing/Ainring.

Seniorenachmittag | 14 Uhr | Pfarrsaal St. Korbinian | Vortrag „Erste Hilfe für Senioren“.

Samstag, 12.09.2026

Repair Café | 10–12 Uhr | Mehrgenerationenhaus KONTAKT | Obere Feldstraße 6.

Montag, 14.09.2026

Flohmarkt am Aquarium | 14 – 17 Uhr | Aktiv Spieletreff Aquarium, Eichtepark Freilassing | Eintritt frei

Donnerstag, 17.09.2026

Seniorentreffen | ab 14.30 Uhr | Gemeindehaus bei der Kreuzkirche | Mit Kaffee, Kuchen und der Kirchenchor singt.

Freitag, 18.09.2026

Weinfest mit Live-Musik | Einlass ab 18 Uhr | TSV-Halle | Prielweg 5 | 20 Jahre Fischereiverein Baggerweiher | Eintritt frei.

Samstag, 19.09.2026

Abenteuer Eisenbahn – 20 Jahre Lokwelt | 10–17 Uhr | Lokwelt | Mit buntem Festprogramm, unter anderem mit Modul-Gastanlagen, Draisinefahrten, Demonstrationen auf der Drehscheibe und „Nachts im Museum“.

DB-Fundsachenversteigerung in der Lokwelt | 11–15 Uhr | Lokwelt Freilassing.

Festtag 25 Jahre Fischereiverein Baggerweiher | Einlass ab 12 Uhr | TSV-Halle | Prielweg 5 | Eintritt frei.

80er- & 90er-Party | ab 19 Uhr | TSV-Halle | Prielweg 5 | 20 Jahre Fischereiverein Baggerweiher | Eintritt frei.

Konzert JQ-Band | ab 17.30 Uhr | beim Gasthaus Zollhäusl (bei Schlechtwetter im Rathaussaal) | Ramasuri Sommerbühne.

Sonntag, 20.09.2026

Abenteuer Eisenbahn – 20 Jahre Lokwelt | 10–17 Uhr | Lokwelt | Mit buntem Festprogramm, unter anderem mit Modul-Gastanlagen, Draisinefahrten und Modellbahn-börse.

Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück | Einlass ab 9 Uhr | TSV-Halle | Prielweg 5 | 20 Jahre Fischereiverein Baggerweiher | Eintritt frei.

Dienstag, 22.09.2026

Familien-Café Lingua | 15.30–17 Uhr | Werk 71 | Reichenhaller Straße 71 | Eintritt frei | vhs Rupertiwinkel in Kooperation mit der Stadt Freilassing.

Mittwoch, 23.09.2026

„Zeit für Veränderung?“ Offene Sprechstunde | 9–12 Uhr | Mehrgenerationenhaus KONTAKT | Obere Feldstraße 6

Seniorencafé | ab 14 Uhr | Kaffee-nachmittag beim AWO-Seniorenzentrum | Münchener Straße 49.

Donnerstag, 24.09.2026

Jour fixe Literatur | 18.30 Uhr | Stadtbücherei | Martin-Luther-Straße 4 | Eintritt frei.

Freitag, 25.09.2026

Skulpturentausch | 15–17 Uhr | Skulpturenweg am Badylongelände | Aumühlweg 9 | Eintritt frei | Kulturbüro der Stadt Freilassing.

Film „Kick it like Beckham“ und Pizza | 17–21 Uhr | Rathaussaal | Veranstalter ist der Verein Haus der Jugend.

Samstag, 26.09.2026

95-Jahrfeier ESV Freilassing | ab 10 Uhr | Vereinsgelände | Reichenhaller Straße 85.

Bilderbuchkino | 10 Uhr | Stadtbücherei | für Kinder ab drei Jahre.

Boogieparty | ab 20 Uhr | Rathaussaal | Veranstalter ist der 1. RRC Freilassing.

Sonntag, 27.09.2026

WIFO Kinder- und Familienfest | 11–18 Uhr | Fußgängerzone Freilassing | Sport, Spiel und Spaß.

Verkaufsoffener Sonntag | 12.30–17.30 Uhr | Freilassinger Innenstadt | teilnehmende Geschäfte.

Festgottesdienst mit Jubiläumsfest | 10–14 Uhr | Pfarrkirche St. Rupert | „100 Jahre Rupertuskirche Freilassing“.

Sonntag, 27.09.2026

Apfelfest | 10–16 Uhr | Obstgarten Haberland | mit Obstsorten-Ausstellung, Führung, Musik und Kulinarik | Kreisverband BGL mit seinen Obst- und Gartenbauvereinen.

Dienstag, 29.09.2026

Wald der Zukunft zum Anfassen | 17.30–19 Uhr | Eichtwald | Treffpunkt Parkplatz nahe Lehrbienenstand | Biosphärenregion Berchtesgadener Land | Anmeldung: Tel. 08654/30946-10, E-Mail veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de.

Oktober

Donnerstag, 01.10.2026

Fundsachenversteigerung | 16 – 18 Uhr | Bauhof Stadt Freilassing, Aumühlweg 18

Veranstaltung „Feier.Aband“ | 17–21 Uhr | Fußgängerzone | mit Live-Musik und Rahmenprogramm unter dem Motto „Oktoberfest“ | Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Samstag, 03.10.2026

Schraggnfest | 10–19 Uhr | Dorfplatz Salzburghofen | Laufener Straße | Obst- und Gartenbauverein Freilassing, Salzburghöfler Vereine.

Sonntag, 04.10.2026

Jazzfrühschoppen | 11–13 Uhr | Lokwelt | Mit der Gruppe „SWOAS – South West Oldtime All Stars“ | Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Dienstag, 06.10.2026

Familien-Café Lingua | 15.30–17 Uhr | Werk 71 | Reichenhaller Straße 71 | Eintritt frei | vhs Rupertiwinkel in Kooperation mit der Stadt Freilassing.

Mittwoch, 07.10.2026

Stricktreff | 15–18 Uhr | Stadtbücherei | Martin-Luther-Straße 4 | Eintritt frei.

CVJM Seniorengruppe 60plus | 15–17 Uhr | Martin-Oberndorfer-Straße 3 | Seniorentreffen mit Kaffee, Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes.

Donnerstag, 08.10.2026

Kinder- und Jugend-Gebrauchtkleider- und Spielzeugmarkt | 9.30–15 Uhr | Pfarrsaal St. Korbinian | Watzmannstraße 41 | Anmelden unter www.kleidermarkt-freilassing.de.

Heimatsnachmittag | 14.30–16 Uhr | Gasthaus Zollhäusl | Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Freilassing/Ainring.

Seniorenachmittag | 14 Uhr | Pfarrsaal St. Korbinian | „Erntedank“ mit den Saalachtaler-Trachtenkindern.

Freitag, 09.10.2026

Vortrag „Die Wendelsteinbahn – Unbekannte Facetten einer bekannten Zahnradbahn“ | 19–21.30 Uhr | Lokwelt | mit Max Voigtman, Leitender Redakteur der Eisenbahnzeitschrift „Lok Magazin“.

Samstag, 10.10.2026

Pilgern auf dem Rupertusweg von Piding nach Freilassing | Pfarrei St. Rupert | weitere Informationen auf Anfrage im Pfarrbüro.

Repair Café | 10–12 Uhr | Mehrgenerationenhaus KONTAKT | Obere Feldstraße 6.

Donnerstag, 15.10.2026

Seniorentreffen | ab 14.30 Uhr | Gemeindehaus bei der Kreuzkirche | „Oktoberfest“ mit Albert Geyerstan-ger.

Freitag, 16., bis Montag, 19.10.2026

Kirchweih-Einkauf | bei allen teilnehmenden Freilassinger Geschäften | Wirtschaftsforum.

Freitag, 16.10.2026

Benefizkonzert Joyful Noyz und Vocal Queens | 19–21 Uhr | Pfarrkirche St. Rupert | Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 18.10.2026

Kirchweihmarkt | 10–18.30 Uhr | Freilassinger Innenstadt | Stadt Freilassing.

Info

Den vollständigen Veranstaltungskalender und aktuelle Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter

www.freilassing.de/veranstaltungen



Sonntag, 18.10.2026

Verkaufsoffener Sonntag | 12.30–17.30 Uhr | Freilassinger Innenstadt | teilnehmende Geschäfte.

Montag, 19.10.2026

Kirchweihmarkt | 8–18.30 Uhr | Freilassinger Innenstadt | Stadt Freilassing.

Dienstag, 20.10.2026

Familien-Café Lingua | 15.30–17 Uhr | Werk 71 | Reichenhaller Straße 71 | Eintritt frei | vhs Rupertiwinkel in Kooperation mit der Stadt Freilassing.

Freitag, 23.10.2026

Workshop des Obst- und Gartenbauvereins | 19–22 Uhr | Rathaus-saal.

Samstag, 24.10.2026

Silent Reading Night | 19–22 Uhr | Werk 71 | Stadtbücherei | Martin-Luther-Straße 4 | Eintritt frei | Stadtbücherei in Kooperation mit der vhs Rupertiwinkel.

Sonntag, 25.10.2026

Lokwelt-Kindertag | 10–17 Uhr | Lokwelt | Spiel und Spaß, mit Spielzeugbörse.

Sonntag, 25.10.2026

„Mit Gesang durch die Jahre“ | 15–18 Uhr | Rathaussaal | Jubiläumsfeier und Konzert zum 125-jährigen Bestehen der Singgemeinschaft Freilassing | Eintritt frei

Veranstaltungen



Mittwoch, 28.10.2026

Kasperltheater | 15–16 Uhr | Lokwelt | Doctor Döblingers geschmacksvolles Kasperltheater spielt „Kasperl und das Gschpenscht oder der verschossene Ball“.

Seniorencafé | ab 14 Uhr | Rathausaal | „Herbstfest“ mit Trachtlern und Musik.

November

Mittwoch, 04.11.2026

Stricktreff | 15–18 Uhr | Stadtbücherei | Martin-Luther-Straße 4 | Eintritt frei.

CVJM Seniorengruppe 60plus | 15–17 Uhr | Martin-Oberndorfer-Straße 3 | Seniorentreffen mit Kaffee, Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes.

Freitag, 06.11.2026

Mädelsflohm | 17.30–20.30 Uhr | Lokwelt | mit Live-Musik „Kamanda“ | Eintritt frei.

Samstag, 07.11.2026

Repair Café | 10–12 Uhr | Mehrgenerationenhaus KONTAKT | Obere Feldstraße 6.

Sonntag, 08.11.2026

Schallplattenbörse | 10–15 Uhr | Lokwelt | Eintritt frei | Kulturbüro der Stadt Freilassing.

Donnerstag, 12.11.2026

Heimatsnachmittag | 14.30–16 Uhr | Gasthaus Zollhäusl | Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Freilassing/Ainring.

Blutspende | 16–20 Uhr | Rathausaal | Österreichisches Rotes Kreuz.

Seniorenachmittag | 14 Uhr | Pfarrsaal St. Korbinian | Austausch von „Omas Rezepten“.

Samstag, 14.11.2026

Galeriekonzert mit dem Harry Ahamer Acoustic Duo | 20–22.30 Uhr | Lokwelt.

Sonntag, 15.11.2026

Volkstrauertag | 11.15–12 Uhr | Friedhof Salzburghofen | Stadt Freilassing und Vdk Sozialbund.

Jahresversammlung Krieger- und Reservistenverein | 12–15 Uhr | Nähere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Dienstag, 17.11.2026

Familien-Café Lingua | 15.30–17 Uhr | Werk 71 | Reichenhaller Straße 71 | Eintritt frei | vhs Rupertiwinkel in Kooperation mit der Stadt Freilassing.

Mittwoch, 18.11.2026

„Zeit für Veränderung?“ | 9–12 Uhr | Mehrgenerationenhaus KONTAKT | Obere Feldstraße 6 | Offene Sprechstunde.

Donnerstag, 19.11.2026

Seniorentreffen | ab 14.30 Uhr | Gemeindehaus bei der Kreuzkirche | Mit Kaffee, Kuchen und geistlichem Impuls von Roland Sturm.

Freitag, 20.11.2026

Chöresingen am Red Wednesday | 19–20 Uhr | Pfarrkirche St. Rupert.

Vernissage zur Ausstellung Christof Paulowitz | 19–21 Uhr | Stadtgalerie.

Kammerkonzert „Trio Sonoro“ | 19.30–21.30 Uhr | Aula des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Berchtesgadener Land, Kerschens-teinerstraße 1 | Kulturverein.

Samstag, 21.11. bis 06.12.2026

Ausstellung Christof Paulowitz | täglich 15–18 Uhr | Stadtgalerie.

Dem Biber auf der Spur | 9.30–12 Uhr | Treffpunkt Parkplatz Badylon | Aumühlweg 9 | Biosphärenregion Berchtesgadener Land.

Sonntag, 22.11.2026

Modelleisenbahnbörse | 10–14 Uhr | Lokwelt | Eintritt frei.

Mittwoch, 25.11.2026

Seniorencafé | ab 14 Uhr | Rathausaal | Kaffeenachmittag mit klassischer Gitarrenmusik.

Samstag, 28.11.2026

Vdk-Adventfeier | 15–18 Uhr | Rathausaal.

Sonntag, 29.11.2026

Verkaufsoffener Sonntag | 12.30–17.30 Uhr | Freilassinger Innenstadt | teilnehmende Geschäfte.

Adventszauber | 14–16 Uhr | Freilassinger Innenstadt | Wirtschaftsforum.

Adventssingen und Adventsmarkt | 16–18 Uhr | Marienkirche Salzburghofen | Pfarrei St. Rupert.

Sitzungstermine des Stadtrats und der Ausschüsse sowie die Ladungen dazu werden auf der Homepage der Stadt Freilassing bekanntgegeben unter www.freilassing.de/ladungen-protokolle

Ebenso werden hier Protokolle aus den Sitzungen veröffentlicht, sobald sie vom jeweiligen Gremium genehmigt worden sind.



Neu: Gästekarte für Touristen in Freilassing

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss der Stadt Freilassing beschloss, die „Freilassinger Gästekarte“ einzuführen. Übernachtungsgäste profitieren von Ermäßigungen bei bekannten Ausflugszielen im Berchtesgadener Land und im angrenzenden Salzburg. In Freilassing gelten mit der Gästekarte ermäßigte Eintritte in der Lokwelt, im Hallenbad Badylon und im Freibad. Kostenlos ausgegeben wird die Gästekarte von Hotels und Vermietern an ihre Übernachtungsgäste.



Lesepaten gesucht

Manche Kinder tun sich aus verschiedensten Gründen schwer mit dem Lesen. Im Jahr 2021 rief deshalb das Mehrgenerationenhaus KONTAKT in Freilassing das Projekt „LesepatInnen – Chancen für Kinder“ ins Leben. Die ehrenamtlichen Lesepaten bearbeiten mit Kindern vormittags für ein bis zwei Stunden

außerhalb des Klassenzimmers das vom Lehrer bereitgestellte Material und üben mit den Kindern das Lesen. Tag, Uhrzeit und Klassenstufe werden vom Lesepaten bestimmt, die dem Kindergarten, der Grund-, der Mittelschule St. Rupert oder der Offenen Ganztageschule zugeteilt werden können. Wer sich gerne als

Lesepate engagieren möchte, kann sich über die E-Mail-Adresse lesepaten.freilassing@gmail.com bei Barbara Nicolai melden. Allgemeine Ansprechpartnerin ist Karin Niedermeyer, erreichbar im KONTAKT unter der Telefonnummer 08654/773069 oder per E-Mail an Niedermeyer@startklar-soziale-arbeit.de.

Info

Korrektur: In unserem Stadt Journal Nr. 163 berichteten wir anlässlich des 150. Geburtstags über Karl Rittmann. Leider hat sich in dem Bericht ein Fehler teufel eingeschlichen. Die Redaktion zitierte aus dem Buch „Freilassing – Geschichte einer jungen Stadt“ und bezeichnete den Autor als Karl Enzinger. Der richtige Name lautet natürlich Kurt Enzinger. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Digitales Fundbüro

Wer sucht, kann online finden: Alle gemeldeten Fund-sachen sind auf der Internetseite der Stadt unter www.freilassing.de zu finden. So können Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr und unabhängig von einer Verlustanzeige ermitteln, ob ihr verlorener Gegenstand im Fundbüro aufgetaucht ist. Selbst eine Verlustanzeige kann bequem über das Online-Portal aufgegeben werden.



Stadtbus

- ▮ Stabil niedrige Preise (Erwachsene: Einzelfahrt 1,30 Euro (Schüler 1 Euro) Wochenkarte 6,70 Euro (Schüler 5 Euro) Monatskarte 19,50 Euro (Schüler 13 Euro) Jahreskarte 196 Euro (Schüler 98 Euro))
- ▮ 2 Linien, 40 Haltestellen
- ▮ Montag bis Freitag 5.30 Uhr bis 19.30 Uhr
- ▮ Halbstundentakt
- ▮ Umsteigemöglichkeit: Bahnhof
- ▮ Linie 81 zwischen Gewerbegebiet Eham über die Schulen und die Innenstadt zur Sägewerkstraße
- ▮ Linie 82 zwischen Schaidinger Straße über die Innenstadt und Mitterfeld nach Untereicht
- ▮ Geschenkidee privat wie für Mitarbeiter
- ▮ Infos unter **www.freilassing.de/ bus-bahn** oder im Rathaus unter Telefon **08654/3099-402**



Rufbus Watzmobil

- ▮ Ergänzendes Angebot des Landkreises außerhalb des Stadtbus-Fahrplans.
- ▮ Ergänzendes Zubringer zum nächsten Linienbus oder zur Bahn
- ▮ Buchbar per Watzmobil-App, unter www.watz-mobil.de oder per Telefon 08652/65650-123.
- ▮ Betriebszeiten für Freilassing: Montag bis Freitag 5.30–22 Uhr | Samstag, Sonn- und Feiertag 8–22 Uhr
- ▮ Weitere Infos unter anderem zum Streckennetz unter **www.watz-mobil.de**

Freibad/Badylon

Das **Freilassinger Freibad** beschließt die Saison gegen Ende der Sommerferien, **letzter Badetag ist am Sonntag, 13. September**. Die Fächer sollen ab Montag, 7. bis spätestens Sonntag, 13. September, geleert werden. Vielen Dank und bis nächstes Jahr!

Das Hallenbad Badylon öffnet nach der Sommerpause wieder am Dienstag, 15. September.

- ▮ Sportbecken, Sprungturm (1- und 3-Meter-Podest), Freizeit- und Kinderbereich, Dampfsauna, Gastronomie
- ▮ Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14 bis 21 Uhr, Wochenenden 12 bis 21 Uhr
- ▮ Infos unter **www.badylon.de**

